

rus, noch etwas höher als der Montblanc seyn soll. Alle anderen Gebirge sind so unbedeutend, daß wir sie übergehen können.

Kein Reich auf der Erde hat so viel Holz, als Rußland. Manche Gegenden sind fast ein Wald, in dem man tagelang reisen kann, ohne das Ende zu erreichen. Dafür sind die Wälder in andern Gegenden schon so ausgeholzt, daß es an Holz gebricht.

Klima: Hier müssen wir wieder die vier Landstriche unterscheiden.

1. Im Polar-Landstrich ist die Kälte so groß, daß schon im September das Quecksilber gefriert. Das Eismeer und das weiße Meer sind nur vier Monate vom Eise frei. Selbst im kurzen Sommer scheint die Sonne selten klar, sondern ist meist mit Nebel oder Höherrauch bedeckt. Im Winter wird es nur auf wenige Stunden Tag, kurz, es ist ein klägliches Land. Kein Baum, kein Hausthier will hier gedeihen; nur der Mensch und das Rennthier trotz dem Klima, aber jener schrumpft zu einer zwergartigen Gestalt zusammen.

2. Der kalte Erdstrich ist viel milder, schon darum, weil hier die Wälder mehr gelichtet, und die Sümpfe vermindert sind. Zwar dauert der Winter auch noch lange und ist so empfindlich, daß man in den kältesten Tagen Ohrenklappen und Nasenfutterale trägt; aber dann folgt plötzlich ein recht warmer Sommer; die Natur entwickelt sich schnell, und drei Wochen schon nach dem Schmelzen des Schnees sind die Bäume mit Blättern und Blüthen bedeckt. Im Juni und Juli sind die Nächte fast so hell wie die Tage; aber im September tritt schon der Winter wieder ein.

3. Der gemäßigte Erdstrich hat ein Klima, fast wie das im nördlichen Deutschland; nur sind die russischen Winter doch strenger als die unsrigen, wogegen aber auch die Sommerhize die unsrige noch zu übersteigen pflegt.

4. Der warme Landstrich hat einen zeitigen und angenehmen Frühling, einen heißen und trockenen Sommer, einen herrlichen und fruchtbaren Herbst, und einen kurzen Winter, zwar mit Schneetagen, aber der Schnee bleibt nicht lange liegen; am unerträglichsten ist die Hize auf den trockenen Steppen, so daß dem erhitzten Auge die Luft flimmernd wie voll Spinnewebe erscheint. Dann versiegen alle Steppenflüsse, das in der Erde enthaltene Salz schlägt heraus, und große Heuschreckenschwärme verwüsten ganze Gegenden.

Gewässer: Erst die Meere und Meerbusen.

1. Das Eismeer ist den größten Theil des Jahres mit Eisschollen und Eissfeldern bedeckt. Es bildet zwei große Meerbusen: 1) Das weiße Meer. Wirklich ist das Wasser weißlich; eine Folge des thonigen Grundes. 2) Das karische Meer. Es liegt östlich von der großen Nordinsel Nowaja-Semlja. Man fährt hin-